

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 136 (1969)

Artikel: I. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1969
Autor: Seiler, Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1969

1. Aus den Berichten der Kapitalspräsidenten

Die Kapitalspräsidenten legen in ihren Berichten das Schwergewicht auf die sich aufdrängende Reorganisation der Schulkapitel:

«Die äussere Form ist überlebt.»

«Weniger Versammlungen, dafür gewichtigere!»

«Bei den heute sich bietenden Möglichkeiten gehört die Weiterbildungsarbeit nicht mehr direkt zur Kapitalsarbeit.»

Neben solchen kritischen Gedanken werden in den Berichten erfreulicherweise auch Vorschläge und Erfahrungen festgehalten, deren Berücksichtigung heute schon ermöglicht, die Kapitalsversammlungen wieder würdiger und gehaltvoller zu gestalten:

- a) Grosse Kapitel können und sollen aufgeteilt werden; die Versammlungen werden übersichtlicher, die Diskussionen reger. Horgen beschäftigt sich ernsthaft mit einer Aufteilung. Bülach hat eine Teilung abgelehnt; die traditionellen Bindungen zu den «Getreuen auf der Landschaft» waren stärker als die Bestrebungen des Vorstandes, übersichtlichere und verhandlungsfähigere Versammlungen zu ermöglichen.
- b) Von vielen Vorträgen wird oft nur ein Teil der Lehrerschaft angesprochen. Es sollen deshalb im Sinne einer gezielten Weiterbildung vermehrt Stufenkapitel und stufenspezifische Lehrübungen durchgeführt werden, von denen jeder Teilnehmer für seine Schulstube direkt etwas mitnehmen kann.
- c) Die Kapitalsversammlungen können durch gute Information wesentlich an Bedeutung gewinnen. Dielsdorf hat dies durch die Einführung von «3-Minuten-Mitteilungen» erreicht: Kollegen, welche in Vorständen von Arbeitsgemeinschaften, Konferenzen und Lehrervereinen oder in Kommissionen, Behörden und Räten mitarbeiten, orientieren jeweils kurz über wichtige aktuelle Geschäfte.
- d) Bei Begutachtungen ist die Lehrerschaft frühzeitig auf dem Dienstweg zu orientieren und mit den behördlichen Vorlagen zu versehen; die Diskussion soll vor den Begutachtungsversammlungen in die Lehrerzimmer hineingetragen werden. Horgen hat mit der Zusammenarbeit zwischen Kapitalsvorstand und den Konventspräsidenten gute Erfahrungen gemacht; Dielsdorf entsprechend bei der Zusammenarbeit mit den Hausvorständen. Mehrere Kapitalspräsidenten stellen aber fest, dass kurzfristig erteilte Begutachtungsaufträge der Erziehungsbehörden diese Bemühungen um rechtzeitige und gründliche Vorbereitung von Begutachtungsgeschäften leider sehr erschweren.
- e) Es ist zu prüfen, ob die Amtsdauer der Kapitalsvorstände nicht zugunsten einer stärkeren Kontinuität in der Bearbeitung wichtiger Schulprobleme verlängert werden sollte. In Andelfingen «harret der Kapitalsvorstand jeweils 4 Jahre in einer Charge aus», was sich auf die Kapitalsarbeit positiv auswirkt.

Ich habe bewusst nur diesen Problemkreis aus den Berichten in solch programmatischer Form dargestellt, um so seine Bedeutung zu unterstreichen und um die Diskussion über die Reorganisation der Schulkapitel in der Lehrerschaft jetzt schon in Gang zu bringen. Der Synodalvorstand befasst sich seit einiger Zeit mit einer viel tiefergreifenden Neugestaltung der Kapitel und sucht nach einer zweckmässigen Form sowohl für die Begutachtung der Lehrmittel als auch für die obligatorische Weiterbildung.

Ich danke allen Kapitalspräsidenten, welche durch eigene, verantwortungsbewusste Initiativen den Kapitalsversammlungen zu neuer Aktivität verhelfen.

Der Synodalpräsident: Friedrich Seiler

2. Tabellarische Zusammenstellung über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1969

1. Lehrübungen und Demonstrationen

Horgen	Singspiel mit Einführung «Max und Moritz» — ein Beitrag zum Thema Schultheater	
Bülach	Stufenkapitel: Elementarlehrer: Rhythmisch-musikalische Erziehung?	
	Eine Hilfe im Schulunterricht	Frl. V. Bänninger
Zürich 5. Abt.	Zur Prävention von Haltungsschäden	H. Futter, OS

2. Exkursionen und Besichtigungen

Andelfingen	Galluskapelle in Unterstammheim	E. Brunner
Dielsdorf	Flughafen Kloten	
Zürich 1. Abt.	Glashütte Bülach	

3. Vorträge, Besprechungen, Aufführungen

Affoltern	Japan	Dr. Kuhn K. von Allmen F. Seiler A. Krebs
	Koordination der Schulsysteme	
	Naturkundliche Betrachtungen	
Horgen	Lehrer und Urheberrecht	Dr. Uchtenhagen
	Intelligenz und Schulerfolg	H. Ochsner
	Weltreisen — kein Luxus	M. Tscherter, SL
Meilen	Ameisen unter der Lupe	H. A. Traber
	Vom Berufstheater zum Schülergruppenspiel	Paul Burkhard
	Währungskrisen in aller Welt	F. Salzmann

Hinwil	Ost-West-Konflikt	Dr. E. Kux
	Freikirchen und Sekten im Zürcher Oberland	Pfr. Dr. O. Eggenberger
	Stufenkapitel:	
	Sonderklassen- und Elementarlehrer:	
	Schüler mit Lernschwierigkeiten	Frl. E. Germann
Uster	Mittelstufenlehrer:	
	Kampfsituationen im Schulzimmer	B. Kunz
	Oberstufenlehrer:	
	Ostschweizer Schulmodell	H. Graf
	Tieftauchexperimente	H. Keller
Pfäffikon	Der altschweizerische Kriegsknecht	Prof. Dr. W. Schaufelberger
	Lawinen	M. Schild
	Cabarat Loosli-Buecher & Co	
	Neue Gedanken zum Mathematikunterricht	
	Japan zwischen heute und morgen	Dr. W. Kuhn
Winterthur	Gesamtkapitel:	
	Der Wald schützt uns vor vielen Gefahren	Dr. E. Krebs
	Der altschweizerische Kriegsknecht	Prof. Dr. W. Schaufelberger
	Die Objektivität der Presse aus der Sicht des Redaktors	H. Schiesser
	Kriterien eines pädagogischen Schulhausbaues	H. Schneider, PL
Andelfingen	Mathematik in der Volksschule	Prof. Dr. W. Senft
	Fauna der Galapagos-Inseln	H. Dossenbach
	Neuere psychologische Erkenntnisse zum mathematischen Lernen	Prof. Dr. H. Aebli
	Begegnungen auf Seitenpfaden (Kleintiere und Pflanzen)	A. Krebs
	Stufenkapitel:	
Bülach	Sekundarlehrer:	
	Mittelschul-Modell Bülach	H. Leuthold, SL
	Oberschul- und Reallehrer:	
	Präsentation sexualpädagogischer Hilfsmittel und unterrichtlicher Hinweise	W. Tobler, RL
	Lebenskunde und «Aufklärung»	Dr. med. C. Wolfensberger
	Mittelstufenlehrer:	
	Aus dem Leben unserer Ameisen	T. Traber
	Elementarlehrer:	
	Rhythmisch-musikalische Erziehung?	Frl. V. Bänninger

Dielsdorf	Was heisst Intelligenz?	Dr. W. Seeberger
	Moderne Strömungen in der Malerei als Anregung für den Zeichen- unterricht	E. Faesi
Zürich	Gesamtkapitel: Huldrych Zwingli und sein Werk in der neueren Forschung	Dr. M. Haas
1. Abt.	Jugend und Aggression	E. Cincera
2. Abt.	Japan zwischen gestern und morgen Staatsbürgerliche Bildung fängt beim Lehrer an	Dr. W. Kuhn
3. Abt.	Formen der Individualisierung des Unterrichts	H. Tschäni
	Nationalstrassen in der Stadt Zürich	Prof. Dr. Müller- Wieland
4. Abt.	Problemkinder in der Schule	B. Fiedler
	Die BR Deutschland nach der Wahl	Dr. A. Kaiser
5. Abt.	Koordination der Schulsysteme	E. Gehrok
		F. Seiler

4. Begutachtungen und Vereinbarungen

In allen Schulkapiteln:

1. GZ-Lehrmittel für Real- und Oberschule
2. Vernehmlassung über den Schuljahresbeginn, das Schuleintrittsalter und die Dauer der Schulpflicht

5. Statistik

Kapitel	Mitglieder		Bibliotheken	ausgel. Bände	Bezüger
	verpflichtete	freie	Zahl der Bände		
Affoltern	126	14	Regionalbibliothek		
Horgen	381	44	1000	355	156
Meilen	297	29	1470	237	172
Hinwil	300	9	1410	327	89
Uster	296	5	825	18	4
Pfäffikon	180	19	953	21	4
Winterthur-Süd	259	50	848	205	170
Winterthur-Nord	266	37	mit Winterthur-Süd zusammen		
Andelfingen	122	20	616	44	6
Bülach	397	38	50+S	112+S	69
Dielsdorf	187	16	282	25	2
Zürich 1. Abt.	197	64	in die Bibliothek des Pestalozzianums übergegangen		
Zürich 2. Abt.	363	117			
Zürich 3. Abt.	409	45			
Zürich 4. Abt.	266	67			
Zürich 5. Abt.	386	41			